
Briefdatum	19.03.1942
Autor	Hilde Nordhoff
Korrespondenz	Oberfrohna
Briefsignatur	[OBF-420319-002-01]
Herausgeber	Laura Fahnenbruck et al.
Lizenz	CC BY-NC-SA 4.0 © 2024
URL	https://alltag-im-krieg.de/obf-420319-002-01
Auszug vom	03.07.2024 07:17

Donnerstag, am 19.III.42.

Mein liebes Herzelein!

Du wirst staunen, wenn du mit Blei geschriebenes erhältst!

Ja ja! Wenn einer eine Reise tut Ich fuhr am Morgen $\frac{3}{4}$ 8 [Uhr] wohlgemäß los – in der festen Annahme, daß der Zug in Penig noch wie vorige Woche fährt [sic] um 9 Uhr. Bums! Aus! Der Fahrplan ist ab 15.III. abgeändert. Der nächste Zug nach Glauchau fährt um 18³⁰ [Uhr]! sagte man mir.

Einen ganzen Tag in Penig? Nie! Dann zurück! Über Chemnitz.

Man gab mir Auskunft, daß ich 12⁴³ [Uhr] fahren könnte. Da komme ich wenigstens am Nachmittag noch an. So bin ich durch das verschlafene Städtel gepilgert, wieder

[*]

Mittag – im Hbf. Chemnitz.

Herzallerliebster! Ich denke an Dich. Ob Du wohl auch bald erlöst bist vom Dienst? Die Uhr zeigt $\frac{1}{2}$ 12 [Uhr]. Um $\frac{3}{4}$ 11 [Uhr] landete ich mit meinem „Reisevogel“ – ich meine jetzt nicht meinen!, sondern den Bus! Regenwetter, wie es in Chemnitz oft ist, empfing mich. Gleich huschte ich in die großen Markthallen des Bahnhofs.

Feldküchengericht gibt's am Donnerstag. Schnittbohnen mit Fleischklößchen und Sardellensoße. Ein ganz nettes Gericht. 50 g Fleischmarken, 10 g Fett, 40 g Brot. So wird man seine Marken los — fühlt aber im Magen noch eine sehr verdächtige Leere. Gut, daß ich noch paar Schnitten bei mir hatte. Ich bin nämlich noch immer Dein Vielfraß!

Nun sitze ich hier noch bis mein Zug abfährt. 12⁴⁷ [Uhr] bis Glauchau[.] Herzelein, auf dem Plätzchen sitze ich, auf dem wir einst saßen, als wir von Kamenz zurückkehrten, ich hatte den schlimmen Hals, weißt? Du armes [sic] hast mir die Krankheit forttragen helfen. Ich bin ganz allein in meiner Ecke.

Du! Ich sehne mich so nach Dir, Herzelein. Am liebsten möchte ich doch jetzt zu Dir reisen.

So aber muß ich die Kindertante spielen, ach Du! Ob ich Dir denn auch mal schreiben kann an den Tagen! Ich hoffe es sehr!

Nun will ich auch gleich noch diesen Brief an Dich auf den Weg schicken[.] Von Chemnitz aus geht's recht schnell!

Herzlieb! Du bist immer in meinem Herzen! Ich muß Dich doch sooo lieb haben!

Oh mein Geliebter! Sooo lieb!

Gott behüte Dich!

Es küßt Dich Deine

[Hildi].

[* = Der Brief ist hier unterbrochen]